

Auswertung Fragebogen legale Drogen

Vorbemerkung:

Die Fragebögen wurden von 29 SchülerInnen der Klasse 7c (12 bis 14 Jahre) mehr oder weniger vollständig ausgefüllt.

Nikotinmissbrauch:



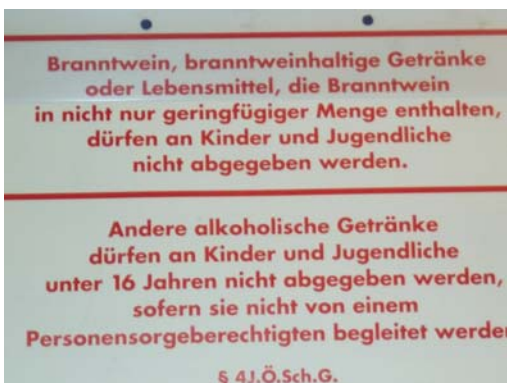
Im Radio und bis auf 4 private Fernsehsender findet keine Tabakwerbung statt. Dafür ist die Werbung in Printmedien und in öffentlichen Räumen allgegenwärtig.

Durch die hohe Dichte und Nähe von Zigarettenautomaten wird das Problem der Beschaffung, das in Geschäften zum Teil besteht, beseitigt.



Im häuslichen Umfeld überwiegen die Nichtraucherfamilien leicht. Bei den Familien mit Tabakkonsum sind nur wenige Personen als starke Raucher(innen) einzustufen. Das Problem des Passivrauchens, das von den Rauchgewohnheiten abhängt, wurde nicht erfasst.

Alkoholmissbrauch:



Im Radio wird nur in wenigen Sendern Werbung für alkoholische Getränke ausgestrahlt. Im Fernsehen sieht man in allen Kanälen Werbung, in den privaten deutlich mehr als in öffentlich rechtlichen Sendern. In den Printmedien und öffentlichen Räumen ist Werbung für alkoholische Getränke stark vertreten.

Dem Kauf oder der Beschaffung zu Hause stehen keine hohen Hürden entgegen.



Im häuslichen Umfeld überwiegt der Konsum von Alkohol mit Anlass und nur wenige Fälle von regelmäßigem Alkoholkonsum werden genannt.

Medikamentenmissbrauch:

Im Radio wird nur in wenigen Sendern ganztags Werbung für Medikamente ausgestrahlt. Im Fernsehen sieht man in allen Kanälen Werbung ab Mittag. In den Printmedien findet man über alle Sparten hinweg Werbung für Medikamente.



Dem Kauf oder der Beschaffung zu Hause stehen keine hohen Hürden entgegen.

Im häuslichen Umfeld liegen Medikamente selten offen zugänglich da. Außer bei Kopfschmerzen und Einschlafproblemen wird auf Selbsttherapie verzichtet.